

Herzlich willkommen!



Berufsbildungsinstitut
Steiermark

Lehre mit Matura
Lehre und Matura
Berufsmatura
BRP
Berufsreifeprüfung



Was ist die Berufsreifeprüfung?

Die Berufsreifeprüfung ist eine vollwertige Matura und berechtigt uneingeschränkt zum Studium an **österreichischen** Universitäten, Fachhochschulen, Akademien und Kollegs.

Im Bundesdienst ist die BRP der traditionellen Matura hinsichtlich der Einstufung in den gehobenen Dienst gleichgestellt.



Fächer | Teilprüfungen der BRP

Die Berufsreifeprüfung umfasst vier Fächer, die jeweils mit einer Teilprüfung abschließen.

Das bfi Steiermark bietet für diese Fächer Vorbereitungskurse in Form von Tages- und Abendkursen an.



BERUFSREIFEPRÜFUNG

TEILPRÜFUNGEN

5-stündige
schriftliche Klausur
und
mündliche Prüfung

4-stündige
schriftliche Klausur

Mündliche Prüfung

5- bis 8-stündige
schriftliche Klausur
und
mündliche Prüfung

VORBEREITUNGSLERHGANG

Deutsch

Mathematik

Englisch

Fachbereich

Teilprüfungen

Nach jeder positiv absolvierten Prüfung erhält man ein Teilprüfungszeugnis.

Hat man alle vier Teilprüfungszeugnisse erworben, wird letztendlich das Maturazeugnis ausgestellt.

Bis zu 3 Prüfungen können direkt im bfi, 1 Prüfung muss an einer externen Schule abgelegt werden – diese Schule stellt dann letztendlich auch das Maturazeugnis aus.



Teilprüfungen

In welcher Reihenfolge und wie schnell man die Fächer absolvieren möchte, liegt im Ermessen jedes/jeder Einzelnen.

Es spielt keine Rolle, wie lange man für den Weg zur Matura braucht: Ein erworbenes Teilprüfungszeugnis bleibt immer gültig.

Bei Antritt zur letzten Teilprüfung müssen jedoch die allgemeinen Zutrittskriterien (z. B. LAP) erfüllt und und das 19. Lebensjahr vollendet sein.



Rechtliche Grundlagen

Das Bundesgesetz über die
Berufsmatura wurde im
Sommer 1997 beschlossen.

Mit der Novelle im August 2008
wurde nunmehr die Möglichkeit
geschaffen, dass auch Lehrlinge
parallel zur Lehre die Matura
ablegen können.



Rechtliche Grundlagen

Gleichzeitig wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ein Förderprogramm für Lehrlinge beschlossen, mit dem sämtliche Ausgaben für Vorbereitungskurse, Unterlagen sowie Prüfungen zu **100 % gefördert** werden.

Die Teilnahme an dem Programm ist somit für Lehrlinge **kostenlos**.

Bei Abbruch der Vorbereitungslehrgänge ist **keine Rückerstattung** der Lehrgangsgebühren notwendig.



Was ist Lehre mit Matura?

- Maturaausbildung für Lehrlinge zeitlich parallel zur Lehre in eigenen Lehrlingsgruppen
- Drei der vier Teilprüfungen können bereits vor der LAP abgelegt werden.
- die letzte Teilprüfung nach der LAP und Vollendung des 19. Lebensjahres
- durch Förderung kostenlos



Vorteile für Lehrlinge

- Möglichkeit, den Traumberuf zu erlernen, eigenes Geld zu verdienen, aber nicht auf die Matura verzichten zu müssen (Versicherungszeiten)
- Durch die Kombination von Lehre und Matura stehen alle Weiterbildungswege offen (Uni, FH etc.)
- sehr gute Karrierechancen auf dem Arbeitsmarkt



Vorteile für Unternehmen

- Talentierte und leistungsstarke Jugendliche können für Lehrstellen gewonnen werden – die Lehre gewinnt wieder an Attraktivität.
- Nachwuchs an gut ausgebildeten und hoch motivierten Fachkräften kann im Unternehmen gehalten und auf Führungsaufgaben vorbereitet werden.
- Imagegewinn für das Unternehmen



Welche Voraussetzungen?

- Wohnort und/oder Lehrstelle in der Steiermark

Da es sich um eine für alle Bundesländer gültige Förderung handelt, können auf Anfrage auch Lehrlinge aus grenznahen Regionen der angrenzenden Bundesländer Vorbereitungskurse in der Steiermark besuchen, die keinen Wohnort/Lehrplatz in der Steiermark haben, sofern sie eine schriftliche Bestätigung vorlegen, dass keine Anmeldung zum Fördermodell in einem anderen Bundesland erfolgt ist.

Die Regelungen bzgl. der Lehrzeitverlängerung richten sich nach dem Bundesland, in dem der Lehrling seinen Ausbildungsplatz hat.



Welche Voraussetzungen?

- aufrechtes Lehrverhältnis
- Absolvierung des kostenlosen Kompetenz-Checks
- Zumindest eine Teilprüfung muss vor der LAP abgelegt werden.
- Die restlichen Teilprüfungen im kostenlosen Modell können bis spätestens fünf Jahre nach der LAP abgelegt werden.
- Lehrlinge, die bis jetzt **nicht mehr als zwei** Teilprüfungen absolviert haben, können in das kostenlose Modell umsteigen.

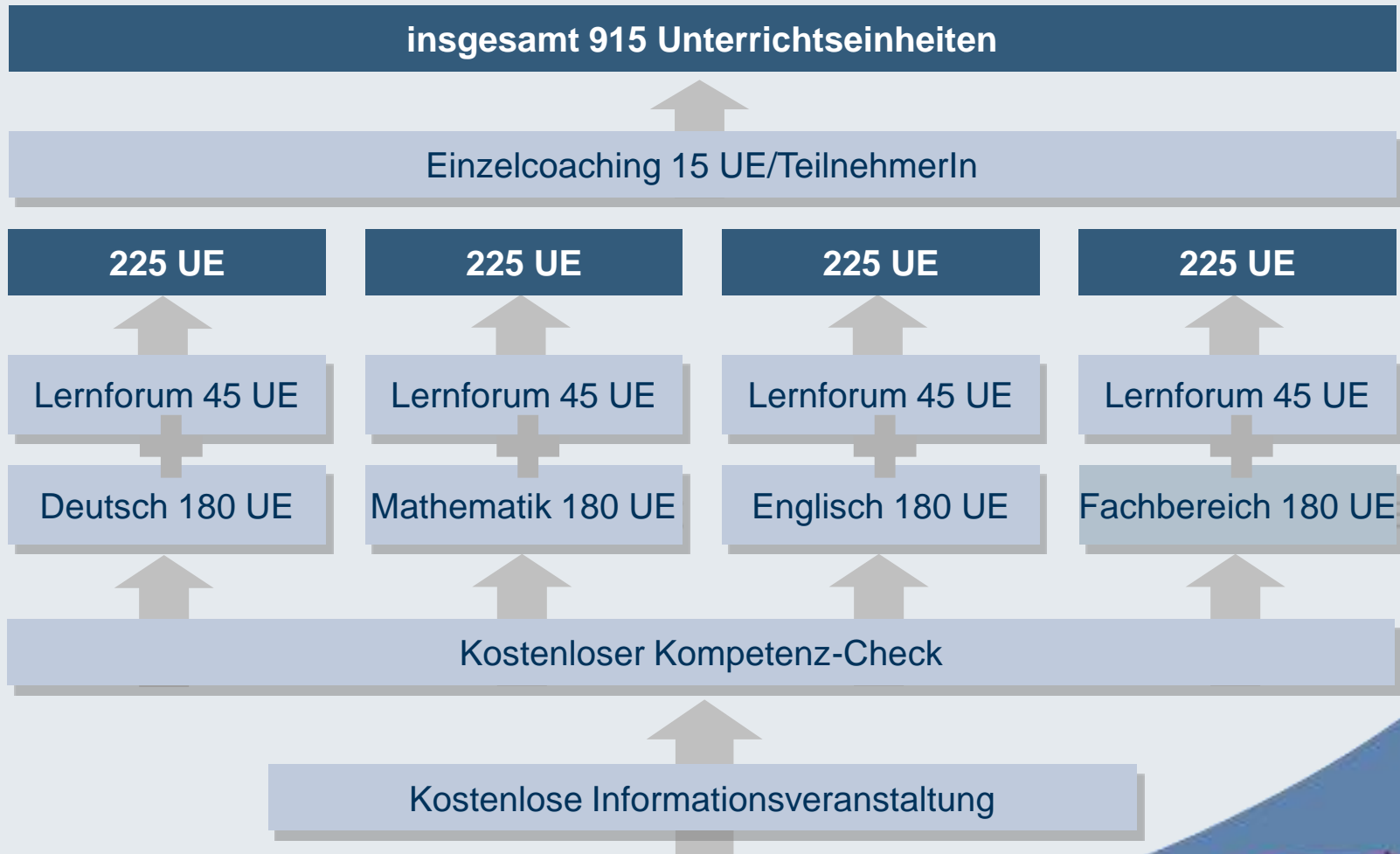


Übergangsregelung Schuljahr 2009/10

- für Lehrlinge im 2., 3. oder 4. Lehrjahr
- Lehrlinge, die **bereits eine Teilprüfung** abgelegt haben:
Einstieg in das kostenlose Modell möglich, wenn der Lehrgangstart noch vor der LAP erfolgt.
- Lehrlinge die noch **keine Teilprüfung** abgelegt haben:
Einstieg in das kostenlose Modell möglich, wenn es ihnen möglich ist, vor Ablegung der LAP zwei bis drei Monate regelmäßig die Vorbereitungskurse zu besuchen.



Ausbildungsmodell



Lernforum

- Begleitend zum Unterricht in den Prüfungsgegenständen wird ein Lernforum installiert.
- Das Lernforum soll den Unterricht in seiner Qualität abrunden und die KandidatInnen auch in ihrer Persönlichkeit auf die Reifeprüfung vorbereiten.



Lernforum – 45 UE pro Fach

Inhalte:

- Lernen lernen
- Einführung E-Learning-Plattform
- Kommunikation und Gesprächsverhalten
- Konfliktlösung und Teamtraining
- Präsentations- und Moderationstechniken
- Arbeitsorganisation und Zeitmanagement
- Prüfungsvorbereitung
- Probematura
- etc.



Einzelcoaching

- 15 UE pro TeilnehmerIn über alle vier Module
- prozessbegleitendes Einzelcoaching
- persönliche Bedürfnisse und Problemstellungen der TeilnehmerInnen sowie die Förderung von Motivation und persönlichem Einsatz stehen im Mittelpunkt



Zeitplan

- **Infoveranstaltungen**
ab Juni 2009 – laufend
- **Kostenloser Orientierungs-
Check**
23.09./30.09./03.10.2009
ab 18:30 bfi BZ WEIZ
- **Erste Pilotlehrgänge**
Deutsch: Mi 14.10.09 – SS 11
- Englisch: Fr 16.10.09 – SS 11
18:30 – 22:00



Ausbildungsmodelle

- **Freizeitmodell**

oder

- **Arbeitszeitmodell**



Exemplarisches Freizeitmodell

1.10.2009		1.10.2010		1.10.2011		1.10.2012		1.10.2013		1.10.2014	
D1	D2	D3	D4								
		E1	E2	E3	E4						
				M1	M2	M3	M4				
						FB1	FB2				
		D1	D2	D3	D4						
				E1	E2	E3	E4				
						M1	M2	M3	M4		
								FB1	FB2		
				D1	D2	D3	D4				
						E1	E2	E3	E4		
								M1	M2	M3	M4
										FB1	FB2

D = Deutsch
 E = Englisch
 M = Mathematik
 FB = Fachbereich

1 = 1. Semester
 2 = 2. Semester
 3 = 3. Semester
 4 = 4. Semester

Exemplarisches Freizeitmodell

	09/2009	07/2011	09/2011	07/2013
Di, 18:00–22:00 Uhr	Deutsch + Lernforum 225 Std.		Mathematik + Lernforum 225 Std.	
Do, 18:00–22:00 Uhr	Englisch + Lernforum 225 Std.		Fachbereich + Lernforum 225 Std.	



Arbeitszeitmodell

- ArbeitgeberIn muss zustimmen
- Kurszeit innerhalb der Arbeitszeit
- 8 UE pro Tag an max. 32 Tagen im Kalenderjahr
- Schulferien teilweise frei



Arbeitszeitmodell

Zwei Gestaltungsmöglichkeiten:

- Der Lehrbetrieb sieht die **Maturavorbereitung als Teil der Lehre** an und der Lehrling besucht den Unterricht **innerhalb** der gesetzlichen Arbeitszeit, ohne dass die Lehrzeit dadurch verlängert wird. Förderungsmöglichkeit für Unternehmen (Förderung der betrieblichen Ausbildung von Lehrlingen gemäß § 19 c BAG).
- Der Lehrbetrieb sieht die **Maturavorbereitung nicht als Teil der Lehre** an und der Lehrling besucht den **Unterricht als Zusatzausbildung** innerhalb der Arbeitszeit. Die **Lehrzeit** wird im Lehrvertrag um jene Zeit **verlängert**, die der Lehrling für den Unterricht durchschnittlich benötigt.



Berufsschulzeiten

- Berufsschule geht vor Matura
- Lernunterstützung neben der Berufsschule
- laufender Kontakt während der Berufsschulzeit
- Einzelcoaching
- unterstützende Elemente (E-Learning, Moodle)



**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

